

Eine Region steht auf



Ankunft auf dem Münchener Odeonsplatz

»Eine Region steht auf«: Für den Erhalt der Arbeitsplätze der 420 Knaus Tabbert-Beschäftigten in Sinntal-Mottgers. Höhepunkt war bisher die Demonstration am 28. Oktober von über 300 Knaus Tabbert-Beschäftigten durch die Münchener Innenstadt mit einer Kundgebung vor dem Rathaus. Anschließend fuhr die Belegschaft zur Kanzlei des Insolvenzverwal-

ters Dr. Michael Jaffé. Ein Erfolg: Dr. Jaffé gab seine Verweigerungstaktik auf und empfing eine Delegation. Während des Gesprächs versicherte er, nach einer Gesamtlösung zu suchen und sich für den Erhalt der Arbeitsplätze in Sinntal-Mottgers einzusetzen. Schon am nächsten Tag wollte er Unterlagen an mögliche Investoren verschicken. Auch die von der IG Metall und dem Main-Kinzig-Kreis vorgeschlagene Unternehmensberatung darf tätig werden, um Vorschläge zum Erhalt der Arbeitsplätze auszuarbeiten. IG Metall-Bezirkssekretär Karl-Werner Kühn mahnte aber zur Vorsicht. Nur durch die Geschlossenheit, die Solidarität und den Druck der Belegschaft sei Dr. Jaffé zum Gespräch bereit gewesen. Jetzt gelte es, den Druck zu erhöhen, damit die Arbeitsplätze in Sinntal-



Bürgermeister Carsten Ullrich spricht vor dem Rathaus

Mottgers gerettet werden. Auch Landrat Erich Pipa und Bürgermeister Carsten Ullrich bekräftigten in ihren Reden vor dem Münchener Rathaus, nicht locker zu lassen: Die Politik steht in der Verantwortung, auch die Landesregierungen in Hessen und Bayern. Aber auch die Bayern LB, die den Kredit zur Weiterführung der Produktion verweigert hat, muss zum Einlenken bewegt werden. Pipa: »Was die Landesbank gemacht hat, ist eine riesengroße Sauerei.«



Demonstration durch die Münchener Innenstadt



Die Solidarität ist groß – b



Demonstration durch die Münchener Innenstadt



Warten vor der Kanzlei des Insolvenzverwalters Dr. Jaffé



Knaus Tabbert darf nicht sterben: Protest vor dem Rathaus



Dr. Jaffé informiert eine Delegation streng abgeschirmt von der Belegschaft



IG Metall-Bezirkssekretär Karl-Werner Kühn informiert die Belegschaft über das Gespräch mit Dr. Jaffé

Weitere aktuelle Informationen:

isher 7000 Unterschriften



3000 IG Metall-Luftballons für die Arbeitsplätze bei Knaus Tabbert



Solidaritätsveranstaltung am 24. Oktober in Sinntal-Mottgers



Michael Pilz, 1. Bevollmächtigter der IG Metall; es spricht Bürgermeister Karsten Ullrich



Kampf um die Arbeitsplätze bei Knaus Tabbert geht weiter!



Die Kraft der Solidarität

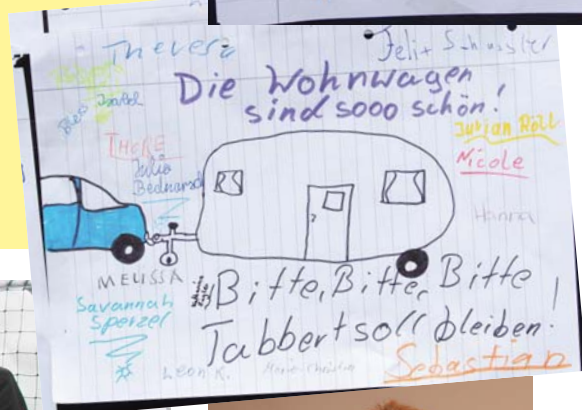
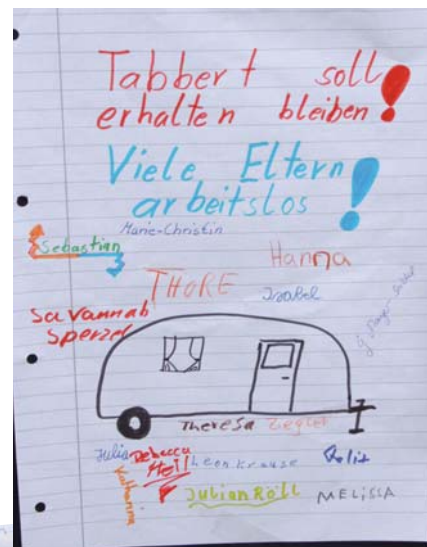
»Eine Region steht auf«: Das bringt die Initiative für den Erhalt der Arbeitsplätze bei Knaus Tabbert auf den Punkt. Eine Region steht auf gegen Bankenzockerei, gegen Missmanagement in den Unternehmen, gegen eine neoliberale Politik, die den Profit vergöttert und die Würde der Menschen mit Füßen tritt. Wir müssen aufstehen für mehr soziale Gerechtigkeit. Dahinter steht die IG Metall. Mit im Bündnis sind in der Region viele Politiker aus fast allen Parteien, Mitglieder des Bundestages und der Landtage, die Bürgermeister der Region, Kreistagsabgeordnete,

Landräte, Vertreter der Kirchengemeinden und Kirchenkreise sowie Zulieferer und deren Belegschaften. Das breite Bündnis hat ein klares Ziel: Die Arbeitsplätze bei Knaus Tabbert in Sinntal-Mottgers müssen erhalten werden. Zuvor hatte schon die Initiative »Eine Region steht auf« den Streik der Beschäftigten der Hanauer Vacuumschmelze für die Rückkehr in die Tarifbindung unterstützt. Ein Erfolg: Bei der Vacuumschmelze ist jetzt die Tarifbindung wieder hergestellt. Jetzt gilt es, die Kräfte zu bündeln. Für den Kampf um den Erhalt der Arbeitsplätze und des Standortes in Sinntal-Mottgers.

Wer kämpft, kann gewinnen – wer nicht kämpft, hat schon verloren!

Euer Michael Pilz

1. Bevollmächtigter der IG Metall Hanau



Sie treten geschlossen für den Erhalt der Knaus Tabbert-Arbeitsplätze ein: (von links) Bürgermeister Carsten Ullrich, Bürgermeister Walter Strauch, Steinau, Karl-Werner Kühn und Michael Pilz (IG Metall), Landrat Erich Pipa, 2. Kreisbeigeordneter André Kawai, DGB-Regionsvorsitzender Frank Hermann



Betriebsratsvorsitzender Robert Stof



Weitere aktuelle Informationen: www.igmetall-hanaufolda.de